



SPD-Kreistagsfraktion , Reeser Landstr. 31, 46483 Wesel

An den
Landrat des Kreises Wesel
Dr. Ansgar Müller
im Hause

0281/207-2006
spd-fraktion@kreis-wesel.de
Wesel, 03. Juli 2018/im

An die/den
Vorsitzenden der Fraktionen und Gruppe z. K.
Manfred Schramm z. K.

Antrag für den Kreistag am 05.07.2018

*TOP 16 Entwurf der 1. Änderung des Landesentwicklungsplans (LEP) Nordrhein-Westfalen;
hier: Stellungnahme des Kreises Wesel im Rahmen der Beteiligungen gem. § 9 Abs. 1
Raumordnungsgesetz*

Sehr geehrter Herr Landrat,
sehr geehrte Damen und Herren,

zur Stellungnahme des Kreises Wesel zur 1. Änderung des Landesentwicklungsplans
Nordrhein-Westfalen beantragt die SPD-Kreistagsfraktion folgende Beschlüsse zu fassen:

Zum

- **Grundsatz 6.1-2 Leitbild „flächensparende Siedlungsentwicklung“ (Streichung)**

„Der Kreistag beschließt:

Die Siedlungsentwicklung im Kreis Wesel sollte sich auch zukünftig am Leitbild des Flächensparens orientieren. Der Kreis Wesel hält die Einführung einer bundeseinheitlichen Bemessungsmethode zur Bestimmung des Flächenverbrauchs für erforderlich. Die Landesregierung wird aufgefordert, das Ziel 6.1-1 zu überarbeiten.“

- **Ziel 9.2-1 Räumliche Festlegungen für oberflächennahe nicht-energetische Rohstoffe**

„Der Kreistag beschließt:

Der Kreis Wesel lehnt die Abschaffung der Konzentrationszonen zum Abbau von Sand- und Kies ab.

Der Kreis Wesel fordert zu diesem Zweck, dass für das Kreisgebiet die besondere planerische Konfliktlage in Bezug auf die Sicherung und den Abbau von oberflächennahen nicht energetischen Rohstoffen festgestellt wird.“

Begründung:

Aufgrund der großflächig im Kreis Wesel anstehenden Sande und Kiese, kommen potentiell sehr viele Flächen für Abgrabungen in Frage. Da die Lagerstätten in den letzten Jahrzehnten schon umfangreich in Anspruch genommen wurden, ist ein Interessenausgleich zwischen konkurrierenden Nutzungen und eine planerische Steuerung dringend notwendig. In der im Dezember 2017 veröffentlichten Entwurfsfassung der geplanten LEP-Änderungen, war der Untere Niederrhein noch als Bereich mit besonderer planerischer Konfliktlage benannt worden.

- **Grundsatz 9.2-4 Reservegebiete**

„Der Kreistag beschließt:

„Der Kreis Wesel lehnt die Einführung von Reservegebieten ab, da sie ansonsten als Abgrabungserwartungsland verstanden werden.“

Der Kreis Wesel fordert, dass der Grundsatz 9.2-4 nicht eingeführt wird, da mit einer deutlichen Verschärfung der Flächenkonkurrenz und der Einschränkung der kommunalen, landwirtschaftlichen und landschaftsplanerischen Entwicklungsmöglichkeiten zu rechnen ist.

Mit freundlichen Grüßen



Gerd Drüten, Vorsitzender